Altes und neues vom Bahnhof Bern

Autor(en): **Grieder, K.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **44 (1971)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-778546

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

A gauche: Lors de son inauguration, en 1860, la gare de Berne était en cul-de-sac; elle a été transformée en gare de transit de 1889 à 1891. A l'arrière-plan: l'église du Saint-Esprit et la tour de Saint-Christophe, malheureusement abattue en 1865 à la suite d'un vote populaire où la décision de démolir cet imposant témoin du passé a été prise à une majorité de quatre voix seulement. A droite: l'état des travaux de la nouvelle gare; les derniers vestiges de l'ancienne tombent sous la pioche des démolisseurs

A sinistra: Stazione di testa della città di Berna, costruita nel 1860 e trasformata in stazione di transito negli anni 1889–1891. Dietro di essa, la chiesa barocca dello Spirito Santo e la torre Christoffel, che costituiva il termine della Spitalgasse e fu demolita nel 1865, in seguito ad una votazione popolare conclusasi con una maggioranza di appena 4 suffragi. A destra: Lo stesso sito oggi; sono in procinto di sparire le ultime mura della vecchia stazione di transito (a destra del centro dell'immagine), che cedono il posto all'imponente complesso dei nuovi edifici delle FFS

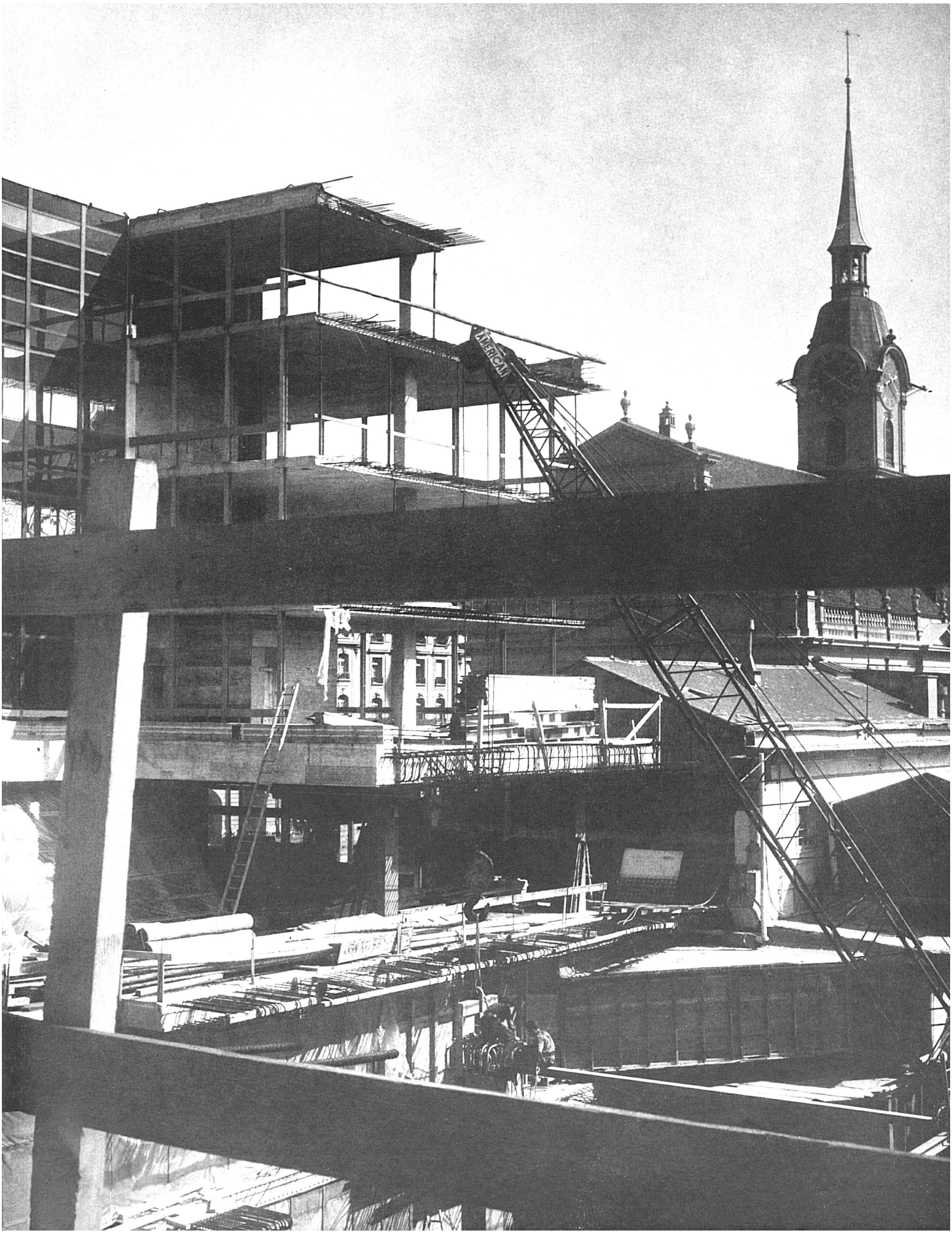
Left: The terminal railway station in Berne, erected in 1860 and converted into a transit station in 1889 to 1891. Behind it the baroque Heiliggeistkirche and the Christoffel Tower, which stood at the end of Spitalgasse—it was demolished in 1865 as a result of a plebiscite decided by only four votes. Right: The same area today. The last brickwork of the old transit station (right of centre) is now disappearing to make way for the huge complex of the new high-rise buildings of Swiss Federal Railways

Oben: Der Anno 1860 errichtete Kopfbahnhof der Stadt Bern, der in den Jahren 1889 bis 1891 zum Durchgangsbahnhof umgebaut worden ist. Dahinter die barocke Heiliggeistkirche und der 1865 abgebrochene Christoffelturm, der den Abschluss der Spitalgasse bildete und in einer Volksabstimmung der Mehrheit von bloss 4 Stimmen zum Opfer fiel (aus: «Gruss aus Bern», Benteli-Verlag, Bern 1970).
Rechts: Das gleiche Blickfeld heute: Jetzt verschwinden (rechts der Bildmitte) die letzten Mauern des alten Durchgangsbahnhofes, der dem gewaltigen Komplex der neuen SBB-Hochbauten weicht. Photo Kasser SVZ

ALTES UND NEUES VOM BAHNHOF BERN

Anno 1860 ist Berns erster Bahnhof, ein Kopfbahnhof, erbaut worden. In den Jahren 1889 bis 1891 erfolgte dann der Umbau zu einem Durchgangsbahnhof. Diese Anlage erfuhr ihrerseits bereits 1902 und auch in späteren Jahren eine stete Erweiterung. Seit längerer Zeit vermochten aber die veralteten Anlagen den steigenden Bedürfnissen nicht mehr Genüge zu leisten.
So schrieb man schliesslich den 21. Mai 1957, als mit den umfangreichen Bauarbeiten für einen neuen Berner Bahnhof begonnen werden konnte. Noch jetzt sind diese Arbeiten im Gange, die sich nun hauptsächlich auf die Hochbauten erstrecken. Denn es handelt sich ja nicht nur um einen Bahnhof-Neubau, sondern auch um die Erstellung eines sehr weitläufigen Gebäudekomplexes, dazu angetan, den SBB, der Solothurn-Bern-Bahn und der Bern-Worb-Bahn, den PTT und nicht zuletzt der Stadt Bern selbst eine grosszügige Lösung ihrer Betriebsverkehrsprobleme zu ermöglichen.
Inzwischen ist bereits ein grosser Teil der Anlagen fertiggestellt. Schon lange präsentiert sich die völlig neu konzipierte Perronanlage und die 16 m breite Perronunterführung, die den Eindruck einer grossen Halle erweckt.
Der Umbau der Gleisanlagen bedingte das Verlegen von 224 Weichen, von denen 53 als Kreuzungsweichen- oder Sonderkonstruktionen eingebaut sind. Dazu kamen 33 Gleisdurchschneidungen. Allein die neuen Weichenanlagen erforderten über 700 Herstellungs- und Verlegungszeichnungen.
Umfangreich sind auch die neuen Fahrleitungsanlagen, benötigte man doch allein zum Überspannen der Bahnhofgleise 58 km Fahrdraht, was einem Kupfergewicht von rund 460 t entspricht. Für die 355 Mastfundamente wurden 850 Kubikmeter Beton verbraucht, und für die Fahrleitungs- und Beleuchtungsmasten kamen 350 t Stahl zum Einsatz. Umfangreich sind auch die neuen Stellwerk- und Sicherungsanlagen.
Der Stand der SBB-Hochbauten zeigt eindeutig, dass neue Massstäbe an die Stadt Bern herangetragen worden sind.
Die Arbeiten laufen planmässig voran, und schon seit geraumer Zeit konnten wesentliche Teile des Neubaues dem Betrieb übergeben werden, so zum Beispiel das Reisebüro SBB, WC-Anlagen, Schalterhalle der Solothurn-Bern-Bahn, Personalrestaurant der SBB und diverse Diensträume. Das Jahr 1971 bringt nun den Abschluss der Ausbauarbeiten des Nordflügels des Aufnahmegebäudes.

K. Grieder


AMERICAN